Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Biatt . . 5 Pf. " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vegler, Budolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dauk in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 36.

Fra

ruar

MX-

Dienstag den 5. Februar

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, Die Redaction.

49. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

~~ のなないへ

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Ungarische Lustspiel-Ouverture	Kéler-Béla.
	Introduction und Chor aus "Der Prophet"	
3.	La Perle de Brésil, Polka-Mazurka	Fahrbach.
	Elegie	
	Ouverture zu "Die diebische Elster"	
6.	Doctrinen, Walzer	Ed. Strauss.
	Adelaide, Lied	
	Nachruf an Weber, Fantasie	

Rundschau: Kgl. Schless. Cerhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kochbrunnen. Heidenmaner

Heideamzwer.
Museum.
KuestAusstellung.
Kunstvorein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang, Kirche.
Bergkirche
Engl. Kirche.
Palais Pauline

Engl. Kirchs.
Palais Pauline
Hygios-Grupps
Schiller-,
Waterloo- &
KriegerBenkmal.
&c. &c.
Griechischs
Capello.
Herobergfernsicht.
Platte.
Wartthurm.

50. ABONNEMENTS-CONCERT

de

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lastner.

-- いた数型がか

Abends S Uhr.

1.	Ouverture zu "Macbeth"	Spokr.
2.	Kamarinskaja, Capriccio über zwei russische Volksmelodien	Glinka
3.	Die Publicisten, Walzer	Joh. Strauss.
	"Zur Nacht", aus den Characterstücken, op. 24	
	II. Finale aus "Zampa"	
6.	Onverture zu "Der vierjährige Posten"	Reinecke.
7.	Potpourri aus "Die Stumme von Portici" .	Auber.
8	Phonix-Marsoh	Stasny.

Feuilleton.

In Berlin hat vorige Woche die hundertste Aufführung des Ausstatfungsstückes Excelsiors stattgefunden. Blumenthal, welcher den Text verfasst hat, übersandte der Tanzerin Qualitz eine Blumenspende mit folgender Widmung:

Hundertmal zum Spiel der Anmuth Regtest Du die zarten Glieder. Hundertmal im Genien-Reigen Flog'st Du tändelnd auf und nieder. Nimm denn heut' zum Jubel-Abend Meines Dankens heit're Grüsse Auf den Füssen meiner Verse Für die Fersen Deiner Füsse!

Sie wusste sich zu helfen. Es ist bekannt, dass manche Damen, selbst wenn nie ein noch so niedliches Füsschen haben, dasselbe gern doch noch in ein zu enges Stiefelchen pressen. Madame G., welche zu diesen koketten Schönen gehörte, hatte auf einem Balle dergleichen spanische Stiefelchen an; nachdem sie einige Male getanzt, steht zie ein wahres Martyrium aus. Der wüthende Schmerz endlich gibt ihr einen verzweifelten Entschluss ein; sie schützt Ermüdung vor, begibt sich in eine Nische und zicht den rechten Schuh aus. Ihr Manöver ist indess nicht unbemerkt geblieben. Ein Herr, der längst auf sie ein Auge gebabt, aber vor ihr keine Gnade finden konnte, ist allen ihren Bewegungen gefolgt. Mit einer Kühnheit, die einer besseren Sache würdig gewesen wäre, bemächtigte er sich des allerliebsten kleinen Schuhes und steckte ihn in die Tasche, wahrscheinlich mit der Absicht, ihn künftig an einem Bändchen auf der blossen Brust zu tragen. Als er sich aber soeben triumphirend mit seiner Beute entfernen will, hält ihn ein Wort der beraubten Schönen auf: "Mein Herr, vergessen Sie nicht, auch den Stiefel meines Gemahls mit sich zu nehmen!" — Unserem Sentimentalen wurde es flau zu Muthe, es war ihm, als höre er schon den Tritt des grossen sporenklirrenden Stiefels — und sehlennigst gab er den Schuh zurück.

"Licht, "Letzte Worte." Einer allgemeinen Annahme zufolge soll Goethe mit den Worten "Licht, mehr Licht" entschlafen sein; Ottilie von Goethe hat dies aber in Abrede gestellt; Schiller soll vor seinem Scheiden noch einen "Blick in die Sonne" verlangt haben und Rlopstock starb mit einem Vers aus seinem "Messias" auf den Lippen. Die stolze Grösse

der Majestät drückt sich in Vespasian's "Ein Kaiser muss stehend sterben!" aus; er erhob sich und gab, auf zwei Günstliuge gestützt, den Geist auf. Dem grossen Cäsar hat man die Worte "Et tu Brute" in den Mund gelegt, aber der glaubwürdigere Sneton lässt Cäsar schweigend hinsinken. Der englische Staatsmann Graf von Chesterfield bewahrte bis zum letzten Augenblick den feinen Weltton; als einer seiner Freunde einige Momente vor seinem Tode das Krankenzimmer betrat, wendete sich der Sterbende an den Kammerdiener mit der Weisung: "Dem Lord einen Stuhl!" Es war seine letzte Aeusserung. Hegel soll unmittelbar vor seinem Tode die bekannten Worte: "Es hat mich nur Einer verstanden und Der hat mich missverstanden" an seine Umgebung gerichtet haben. Nun, man stirbt gewöhnlich nicht mit einem Wortspiel auf den Lippen, und diese Mittheilung gehört ohne Zweifel in das Gebiet nachträglicher "Erfindung". Uebrigens erwähnt auch die Wittwe kein Wort davon in der brießlichen Beschreibung von Hegel's Tod. Der "Treppenwitz" hat sich mit Vorliebe Rabelais' angenommen; er soll einen Domino-Anzug als Sterbehemd verlangt haben, weil es heisst: "Beati qui moriuntur in Domino!" d. h. "Selig sind, die im Herrn (im Domino) sterben." Wie unwahrscheinlich! — Eher darf man glauben, dass sein Testament wie folgt gelautet hat: "Ich habe nichts, ich bin sehr viel schuldig, das Uebrige vermache ich den Armen." — Die grösste Unerschrockenheit bewies jener Franzose, der an den Henker unter der Guillotine die Worte richtete: "La corde, a'il vous plait!" Es ist das jene Redensart, die man an die Portiers der verschlossenen Pariser Hänser richtet, wenn man Einlass begehrt. Eine blatige Zweideutigkeit! — Manchem bleibt auch im Angesicht des Todes eine gewisse Laune treu. Duclos, ein berühmter Schanspieler, verabschiedete seinen Beichtvater Chapeau mit den Worten: "Ohne Strümpfe und Schuhe kam ich zur Welt, umsomehr kann ich sie ohne Hut (chapeau) verlassen!" Das klingt allerdings auch nach "Treppenwitz".

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
	(Millimeter)	(Celsius)	Feuchtigkeit
3. Peb. 10 Uhr Abends	765,8.	+ 0.8.	84 9/0
4. Feb. 8 " Morgens	765,4,	+ 8,1.	80 :
1 " Mittags	765,7.	+ 4,5.	

3. Feb. Niedrigste Temperatur + 0,8, höchste + 6,4, mittlere + 4,6.
Allgemeines vom 4. Februar. Sonntag heiter, leichter West, mässig warm;
heute Morgen bedeckt, leichter West, feuchte Luft, feines Rieseln. Maier

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. Februar 1884.

Ber Nachdruck der Eur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grand des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Anser: Mühlich, Hr. Kfm., Schneeberg. Krohn, Hr. Kfm., Berlin. Schrey, Hr. Kfm., Crefeld. Pingel, Hr. Kfm., Braunschweig. Schlösser, Hr. Kfm. Berlin. Strauss. Hr. Kfm., Carlsruhe. Reissig, Hr. Kfm., Leipzig. Gerson, Hr. Kfm., Frankfurt.

Zieck Bücker: Wilkens, Frau, Hamburg.

Zieck Dasch: O'Hara, Hr. Oberst m. Fam., Irland.

Einhorm: Beckmann, Hr. Fabrikbes., Kirchheimbolanden. Bernhard, Hr. m. Frau. Frankfurt. Grassmann, Hr. Bürgermeister, Weisel. Aumüller, Hr. Bürgermeister, Oberursel. Grab, Hr. Kfm., Lobr, Hr. Kfm., Dauborn. Schneider, Hr. Bürgermeister, Masseuheim.

Eiserbahm- Hotel: verlögt.

Normenhof: Trutschel, Hr. Rent. m. Frau. St. Gallen. Scherer, Hr. Kfm., Berlin. Krug, Hr. Kfm., Berlin. Krug, Hr. Kfm., Berlin. Krug, Hr. Kfm., Berlin. Konigstein. Becker, Hr. Architekt, Mainz. Dietrich, Hr. Kfm., Berlin. Konigstein. Becker, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Russland. Balascy. Hr. Paris.

Eiserbahm- Hotel: verlögt.

Normenhof: Trutschel, Hr. Rent. m. Frau. St. Gallen. Scherer, Hr. Kfm., Cöln. Krug, Hr. Kfm., Coln. Krug, Hr. Kfm., Berlin. Krug, Hr. Kfm., Berlin. Krug, Hr. Kfm., Berlin. Scherer: Osten-Sacken, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Russland. Balascy. Hr. Paris.

Eiserbahm- Hotel: verlögt.

Normenhof: Trutschel, Hr. Rent. m. Frau. St. Gallen. Scherer, Hr. Kfm., Coln. Krug, Hr. Kfm., Coln. Krug, Hr. Kfm., Berlin. Krug, Hr. Kfm., Berlin. Krug, Hr. Kfm., Berlin. Scherer: Osten-Sacken, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Russland. Balascy. Hr. Paris.

Eiserbarh: Verlögt.

Normenhof: Trutschel, Hr. Rent. m. Frau. St. Gallen. Scherer, Hr. Kfm., Coln. Krug, Hr. Kfm., Coln. Krug, Hr. Kfm., Coln. Krug, Hr. Kfm., Coln. Reiselbert. Navnatzki, Hr. Kfm., Berlin. Scherer. Hr. Kon., Estevent. Navnatzki, Hr. Kfm., Berlin. Scherer. Hr. Kon., Estevent. Hr. Kfm., Berlin. Scherer. Hr. Kfm., Berlin. Scherer. Hr. Kfm., Berlin. Scherer. Hr. Kfm., Berlin. S

Eisenbahm-Hotel: von Hensinger, Hr. Marburg. Zickwolff, Hr., Frankfurtvon Scheel. Hr. Hauptmann, Mainz. von Tiedemann, Hr. Lieut., Mainz. Wheel.
Frau Dr., Cassel. Eisner, Hr. Kfm., Cöln.

Grüner Westel: Ludwigs, Hr. Fabrikbes., Diez. Weyde, Hr. Kfm., Herford.
Humperdink, Hr. Kfm., Frankfurt. Overbeck, Hr., Schlangenbad. Aron, Hr. Kfm.,
Berlin. Bierbauer, 2 Frl., Wien. Habernicht, Hr. Kfm., Cöln.

Vier Jahrenzeiten: Mehlhorn, Hr. Reg.-Bauflihrer, Gera.

Coldene Rette: Fischer, Frau, Meisenheim.

Nassauer Hof: Fedder, Hr. m. Fam., London. Rollinshaw., Hr., London.

Strassburger, Hr. Professor m. Sohn, Bonn. Meyer, Hr., Dublin. Thomas, Frau,

Hauptmann, Coblenz.

Schützenhof: Haasfus, Frl., Cöln. Riedeburg, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Taressus-Hotel: Pröbsting, Hr. Dr. med., Giessen. Vieter, Hr. Rent., Winschoten. Engelhardt, Hr. Kfm., Bremen. Franke, Hr. Ingenieur, Rüdesheim. Steiritz, Hr. Referendar, Frankfurt. Stockhausen, Hr. Dr., jur., Berlin.

Hotel Trisslicanser: Reimann, Hr. Geometer, Cöln. Bono, Hr. Geometer, Cöln. Graren, Hr. Gutsbes, Kembserhof. Montag, Hr., Kembserhof.

Hotel Vogel: Linkenbach, Hr. Hotelbes., Ems. Zorn, Hr. Hotelbes., Ems. Ellotel Weisse: Laquer, Hr. Dr., Frankfurt.

**Tross, Br. Kfm., Cöln, Kranzplatz 11. Stayner, Fr. m. Fam. u. Bed., Dresden, Villa Germania.

Campagno, Frl., Genf, Villa Speranza. Kaeff, Br., Amsterdam, Mainzerstrasse S. Tross, Br. Kfm., Cöln, Kranzplatz 11. Adler, Hr., Frankfurt, Kranzplatz 11. Stayner, Fr. m. Fam. u. Bed., England, Adolphstrasse 4.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Preitag den 8. Februar, Abends 71/2 Uhr:

Mitwirkende:

Herr D. Popper, K. K. Hofcellist aus Wien,

und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie 2 Mark

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. The Städt, Cur-Direction: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Wegen Umlegung der Röhren der Schützenhof-Leitung wird der Brunnen in der neuen Colonnade des Curhauses von Montag, den 4. Februar ab bis auf weitere Bekanntmachung abgestellt,

Wiesbaden, 2. Februar 1884.

4755

Der Curdirector: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Dîners zu Mk 2 von 121, bis 2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf. Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus " " 20 Pf. Café. Billard.

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger,

gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füssen schwitzen, stets kalte Füsse haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

> Schuh-Lager von Joseph Dichmann, 10 Langgasse 10.

Hôtel & Restaurant zum 15 Spiegelgasse 15.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Einfachen kräftigen Mittagstisch, garantirt reine Rhein- und Bordeaux-Weine zu den mässigsten Preisen.

Logis von Mark 1.50 an. – Pension das ganze Jahr,

4806

H. Zimmermann.

Spiegelgasse 6 Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6, Hühneraugen-Operateur — Péducure.

Zahnärztliche Klinik von **Hofzahnarzt Stolley**

unter Assistenz des von der medicinischen Facultät in Kopenhagen approbirten Zahnarztes Herrn Viggo Wigh. Sprechzeit von 9-1 und von 2-5 Uhr

31 Webergasse 31.

Wiesbaden. Israelltisch Hôtel & Restaurant

"Badischen Hof" Nerostrasse 7, nahe dem Koch-brunnen und Curbaus.

Table d'hôte um 1 Uhr. Diners à part. Besitzer: III. Illirachberger.

Magasin de Modes & Confections de W. Hardt

grosse Burgstrasse S

Grand assortiments des etoffes de robes. Chapeaux garnies et now garnies, rubaus, fleurs, plumes, dentelles françaisea. — Con-fections de Costumes elegants et simple et 4653 à prix moderé.

100 f. Visitenkarten v. M. 1,50 an H. W Zingel

Kleine Burgstrasse No. 2 Hof-Lithographie Buch- & Steindruckerei Papierlager Monogrammen-Präge-Anstalt.

Theater-Perrücken & Bärte zu verleihen bei J. Zamepani,

Goldgasse 2, Ecke der Mühlgass

Villa Nizza (Leberberg 6) Familienpension, Bäder im Hause, schöner schattiger Garten.

Villa Monbijou, Parkstrasse 7,

gleich am Curhause gelegen, sind noch fein herrschaftlich neu eingerichtete Familien-Wohnungen, sowie auch einzelne Zimmer sofort abzugeben. Auf Wunsch auch Pension. 4785

Villa Speranza, Parkstr. 3: Möblirte Zimmer mit Pension 4812

Villa "Prince of Wales" Frankfurterstr. No. 16. FAMILIEN-PENSION

Family-Pension.

9 Taunusstrasse 9 2 Treppen.

Familienwohnung mit Pension Family-Pension Frau Haussmann.

Angenehme Familien - Pension Rosenstrasse 5.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 5. Februar 1884.

28. Vorstellung. (79, Vorstellung im Abonnement.)

Roderich Heller. Lustspiel in 5 Akten von Franz v. Schönthap

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Tageskalender.

Dienstag den 5. Februar 1884. Curhaus.

4 und 8 Uhr: Concert.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Ersche Han

Filr das

Annone

Nº 3

Für ur geber, wie a Fremde anzuzeigen.

Stä

1. Krie 2. Vors

3. Scha 4. Albu 5. Ouve 6. Sate

7. Fant 8. Eile

Wiesb im Freitag i

D. Popper, hierauf aufme es Concerte Ein Irr Aufenthalte in schrie ein auf Anfall von Irrs

behindert for allen einen Ar ageordnet, de ataunen der stienten in I anding. Alle V. varen vergeblic und mass und man wussets Gedanken verfit dieser. So gela den Saal zu tich der erschöf

Der Ietz amissante Gesch konderen Gunst seinen Const

inem Gehalte Pensjonare des Der Minister hi einigen väterlich